

Ebersberg	2
Grafin	2
Zorneding	1
Pliening	3

Reiserückkehrer mit Symptomen sollen sich grundsätzlich an ihren Hausarzt wenden, die Kassenärztliche Vereinigung (Tel. 116 117) sei überlastet, stelle einen Fahrdienst. Deshalb solle die Notfallnummer -680 gewählt werden, von dort erfolge ein Fax an die jeweiligen Hausärzte.

Es gebe drei Kategorien von Verdachtsfällen, die in einem Gespräch ermittelt werden:

- I Direkter face to face – Kontakt mit Infiziertem, mindestens 15 min.
- II Aufenthalt im selben Raum ohne Kontakt mit Infiziertem
- III 'geschützter' Kontakt zu Infiziertem (alle die die Abstiche durchführen)

Personen der Kat. I werden registriert und ein Abstrich soll zeitnah erfolgen (Anordnung), nach zwei Wochen erfolgt ein weiterer Abstrich.

Problem: das Material für die Untersuchungen werde knapp. Derzeit können nur 20 Abstriche pro Tag durchgeführt werden, deshalb müssen Prioritäten gesetzt werden.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Themen besprochen, die ein koordiniertes Vorgehen und ein stringentes Einhalten erfordern. Dabei werde jetzt grundsätzlich die Zeit bis 19.04.20 betrachtet (Ende der Osterferien).

Herr **Huber**, GF der Kreisklinik erläutert, warum all diese Maßnahmen überhaupt notwendig seien: es soll unbedingt versucht werden, die Fallzahlen von Infektionen so langsam wie möglich ansteigen zu lassen, um das Gesundheitssystem nicht zu sehr zu belasten. Deshalb solle soweit wie möglich auf soziale Kontakte verzichtet werden, um Übertragungen möglichst zu vermeiden. Die Kreisklinik halte derzeit 20 Intensivplätze und 19 Beatmungseinrichtungen vor. Es werden sämtliche nicht notwendige OPs abgesagt, zweimal täglich erfolge eine Abstimmung mit der Ärzteschaft.

Freiwillige Feuerwehren

Notwendige Übungen werden weiterhin stattfinden

Kommunalwahl:

Die Gemeinden haben schon Verhaltensmaßregeln erhalten für die Abwicklung der Wahlen. Herr **Wenzel** erklärt, dass „Fliegende Wahllokale“ in den Heimen in Vaterstetten von o.g. Besuchsverbot nicht betroffen und damit weiterhin möglich seien.

Nach der Wahl werden die in Anspruch genommenen Schulgebäude sondergereinigt, eine Empfehlung dazu gebe es noch nicht.

Öffentliche Einrichtungen:

Folgende öffentliche Einrichtungen werden einheitlich ab sofort gesperrt:

- Hallenbäder
- Turnhallen
- Jahrmärkte (dagegen finden Wochen- und Bauernmärkte statt, weil diese der Grundversorgung der Bürger dienen)
- VHS-Kurse einschl. Musikschulen
- Bibliotheken
- Sportanlagen, wenn sie gemeindlich betrieben werden und absperrenbar sind
- Mittagsbetreuung (alles, was in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Schulbetrieb stehe)

Folgende Veranstaltungen liegen in der Verantwortung der jeweiligen Veranstalter, die Bürgermeister empfehlen mehrheitlich eine Verschiebung):

- Maibaumstübel
- Vereinsveranstaltungen

Betreuung von Kindern bei Schulschließung:

Es werde eine Notbetreuung von Kindern geben, deren beide Eltern in systemrelevanten Berufen tätig seien (Kranken- und Pflegeberufe, Polizei, THW).

Diese Notbetreuung werde auf Gemeindeebene gelöst und in den bestehenden Einrichtungen durchgeführt.

Umgang mit den Mitarbeitern

Frau **Schwanke-Berner**, Personalchefin LRA erläutert, dass

- der Arbeitgeber das Recht habe, Mitarbeiter aus gesperrten Arbeitsbereichen anderweitig einzusetzen
- die Anordnung von Urlaub nicht möglich sei, aber einvernehmliche Lösungen angestrebt werden sollten
- Mütter mit zu betreuenden Kindern Anspruch auf 10 Tage Dienstbefreiung mit Entgeltfortzahlung (s. beiliegende mail, KAV-Rundschreiben und StMF-Rundschreiben) hätten
- Telearbeit soweit wie möglich ausgeschöpft werden solle
- die Lohnfortzahlung über die ROB erstattet werde (§ 56 InfektionsschutzG)

Behördenbesuche sind auf das notwendigste zu beschränken. Frau Keller erläutert, dass das LRA auf einen Notfallbetrieb umgestellt werde. Derzeit werden alle Fachbereiche abgefragt nach deren Systemrelevanz und deren Möglichkeiten zur Heimarbeit.

Jede Gemeinde werde hier eigenverantwortlich entscheiden.

Erforderliche Anordnungen nach dem InfektionsschutzG:

- BAMF-Kurse
- (private) Musikschulen
- Alle privaten Veranstaltungsräume über 500 Personen Kapazität (wird noch geprüft)
- Fitness- und Kampfsportstudio: nur, wenn konkreter Fall auftritt
- Alten- und Pflegeheime

Ratsgremien:

Was tun bei größeren Ausfällen von Ratsmitgliedern?

- LR wird dies bei der LR-Tagung ansprechen
- LRA bietet den Sparkassensaal für GR-Sitzungen an, um eine großzügige Sitzordnung sicherzustellen

Wasser- und Klärwerke:

- Personelles Aushelfen wurde einvernehmlich vereinbart
- Zorneding hat Pandemieplan aktiviert, schickt ihn an alle Gemeinden

Sonstiges:

- Bürgermeisterverabschiedungen: es wurde kein einheitliches Vorgehen erarbeitet, Tendenz geht hin zu Verschieben in den Sommer
- Trauungen: i.d.R. sind es deutlich unter 100 Personen
- Wallfahrten: möglichst absagen
- Best Practice: es werde empfohlen, die Homepages gegenseitig anzuschauen

gez.
Norbert Neugebauer,
Schriftführer